

Zeitplan

Bis März 2019

Die KOG-Nord entwickelt vier mögliche Szenarien für den PEP Norden

März 2019

Gemeindeversammlungen:
Vorstellung/Diskussion der vier Szenarien in den Gemeinden

4. April 2019

Gemeinsame Sitzung aller Nord GRs und VWAs
Diskussion der vier Szenarien.
Auswahl zweier Szenarien

15. Juni 2019

Zukunftstag Nord

14 -17 Uhr in Herz Jesu

Beteiligung der Gemeinden und Diskussion über die zwei Szenarien

Juli

Zwischenbericht an den Bischof

Oktober

Gemeinsame Sitzung aller Gemeinderäte/VWA
Beratung und Beschluss über den Vorschlag für den PGR/KV

November

Beschluss des KV und PGR über das Votum des Nordens

Dezember

Übermittlung des **Abschlussberichtes** an das Bistum

Szenario 3

- die 4 Nordgemeinden schließen sich zu einer neuen Gemeinde zusammen
- Neubau oder Umbau eines modernen Gemeindezentrums
- Aufgabe aller bisherigen/der übrigen Standorte
- Verkaufserlöse dienen der Finanzierung
- Zusammen.Wachsen durch Neuanfang für alle!
- der Norden arbeitet gemeinsam
- vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Bündelung von Engagement
- Gemeinsamer Neustart

Szenario 4

- die 4 Nordgemeinden bleiben mittelfristig erhalten
- jedem Standort wird entweder eine A- oder eine B-Immobilie zugeordnet
- die weiteren Immobilien werden umgenutzt oder verkauft
- gewachsene Strukturen in den Gemeinden können fortgeführt werden
- die Möglichkeit, als Kirche vor Ort im gesellschaftlichen Leben präsent zu sein, bleibt vorerst erhalten

ZUSAMMEN.WACHSEN IM NORDEN

Zukunftstag Nord

15. Juni 2019

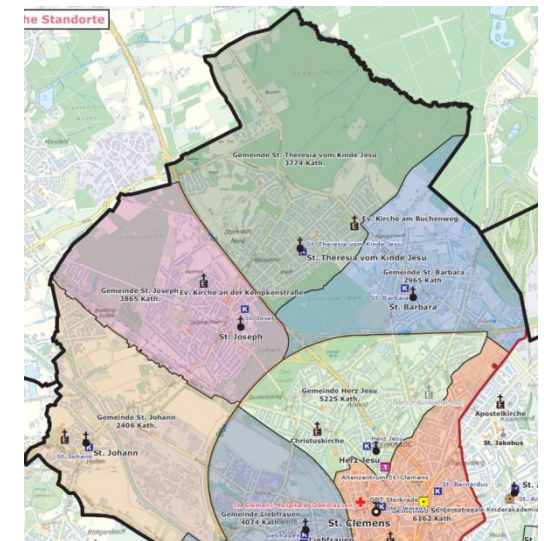
14 - 17 Uhr

Gemeindeheim Herz Jesu,
Inselstraße



Pfarrei **St. Clemens**

Der Kirche Zukunft geben.



KOG Nord
Pfarrei St. Clemens

PEP Nord

Um eine gemeinsame Lösung für die zukünftigen Strukturen der katholischen Kirche im Norden von Sterkrade zu finden, sollen auf dem Zukunftstag möglichst viele Mitglieder der vier betroffenen Gemeinden zu einem Gedankenaustausch zusammenkommen, um die Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken der Szenarien abzuwägen und zu diskutieren.



Welcher Weg ist pastoral sinnvoll?

Der dramatische Priestermangel ist offenkundig. Ehrenamtliche Tätigkeit für die Pastoral wird immer wichtiger. Ist vor diesem Hintergrund eine weitere Zentralisierung einhergehend mit der Bündelung von Ressourcen sinnvoll oder liegt die Zukunft in ehrenamtlichen Teams, die pastorale Aufgaben und Leitungsverantwortung ortsnahe übernehmen? Was ist leistbar?



Zusammen.Wachsen

Was bedeutet Zusammenwachsen konkret?
Welche Schritte sind nötig, damit wir im Norden zusammenwachsen können?
Womit und wann fangen wir an?
Wie bündeln wir unsere Kräfte?
Was könnten gemeinsame Leuchtturmprojekte sein?



Wie bleibt Kirche vor Ort?

Gelingt dies auch bei Reduzierung auf einen Standort oder ist die Aufrechterhaltung mehrerer Gebäude (A-, B-, C-Standorte) hierfür sinnvoller? Welche Gebäude/ welche Räume können alternativ genutzt werden, um vor Ort zu bleiben?



Pfarrei **St. Clemens**
Der Kirche Zukunft geben.